

Leutnant Dr. W. H. H. H.

22. 11. 44

19. März 1945

5

7

Schlesinger

Berlin, den 22. Februar 1945

Sehr geehrter Herr Professor,

da bisher die Korrektur Ihres Aufsatzes aus DA.7,2 noch nicht bei uns eingelangt ist, möchten wir Sie fragen, ob Sie die Korrekturbogen überhaupt erhalten haben oder vielleicht gar abgeschickt haben, da es sehr möglich ist, daß sie verlorengegangen sind.

Mit bester Empfehlung

Heil Hitler!

Dr.

st Schwandorf

t Freihölz

origen Woche konnte  
eit durch Vermittlung  
ür Ihren Gatten be-  
ich gut erhalten wer-  
sonst üblich über uns  
häl nisse gleich an

cher Empfehlung  
Hitler!

ethgen besorgten Bü-  
en.

~~übergeben falls eine kurze Mitteilung  
und Übersendung des "Jahrbuchs" an meine~~

2

Herrn Prof. Dr. W. Schlesinger  
Schreckstr. 5, 11. u. Halbig  
Berlin

Berlin, den 1. März 1945 8. März 1945

An den

Redaktionsrat der Älteren deutschen  
Schriftsteller

Berlin - NW 7  
Charlottenstr. 41

Herrn

Prof. Dr. W. Schlesinger

Die Korrektur Ihres Aufsatzes aus DA.7,2 wurde Ihnen vor etwa 14 Tagen nach Pommersfelden eingeschickt, da ich nicht annehme, daß die Geschäftsstelle der Deutschen Leipzig C 1 noch in Berlin befindet. Ich wurde gleichzeitig nach Pommersfelden, Schreckstr. 5, meine Sendung dort eingeschickt und was mit ihr geschehen ist, Versichtshalber und um im Verlustfall die Sache zu besser lösen zu können, möglichenfalls ein weiteres Korrekturbeispiel zu schicken. Ein registriertes Exemplar ist in meinen Besitz, doch möchte ich Sie bitten, für Ihren Brief vom 1. ds. Mts. danken wir Ihnen bestens. Von Herrn Prof. Mayer, der inzwischen in Berlin gewesen ist, haben wir schon erfahren, daß Ihre Korrektur in Pommersfelden eingetroffen ist. Wir werden also nun unsere redaktionellen Korrekturen auch nach Pommersfelden senden, damit sie dort in Ihren Korrekturabzug eingetragen werden können.

Sehr geehrter Herr Professor,

Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!

Heil Hitler!